

## DÄD and alive – eine etwas andere Plattentellerauflage

Bei der Beschäftigung mit der Schallplattenwiedergabe steht man irgendwann vor der Frage, wie die Schallplatte am besten auf dem Plattenteller zu liegen kommt. Man kann sich die Frage natürlich auch gar nicht stellen und einfach alles so lassen, wie es der Hersteller des Laufwerks vorgesehen hat. Bei Linn zum Beispiel liegt die Platte dann auf einer dünnen Filzauflage, bei einem Thorens TD 160 S IV hingegen auf einer ziemlich dicken und schweren Ledermatte, beim ATR Celebration 40 auch auf einer Lederauflage, die ist aber deutlich dünner als jene auf dem Thorens. (Damit sind auch die Geräte aufgezählt, mit denen ich die Black Forest Audio DÄD!MÄT ausprobiert habe). Als Zubehör sind Korkmatten oder solche aus einer Kork-Gummimischung beliebt, dann gibt es welche aus Papier, aus Holz oder auch aus Acryl, Kohlenfaser oder Glas. Schließlich empfehlen einige Hersteller, die Platte ohne „was dazwischen“ direkt auf den Plattenteller zu legen.

Was klingt nun am besten? Eine bei jedwedem Problem in Juristenkreisen beliebte Antwort lautet: „Kommt darauf an.“ Grob gesagt setzt die eine Fraktion auf Dämpfung und verwendet Materialien, in denen sich der Schall langsamer ausbreitet als in der Vinylplatte selbst. Das ist bei Kork, Gummi und Leder der Fall. Die andere Fraktion will die Platte so rigide wie möglich an den Plattenteller ankoppeln, damit keinerlei Information verloren geht und die Dynamik ungebremst erhalten bleibt. Natürlich gibt es auch Mischungen verschiedener Materialien, und tatsächlich klingt jede Lösung anders.

Die DÄD!MÄT von Volker Kühn, dem Mastermind hinter Black Forest Audio, hat auf den drei von mir eingesetzten Plattenspielern hervorragend geklungen. Sie funktioniert aber auch anders als andere Auflagen. Sie ist erstens leicht und zweitens nicht biegsam. Die harten Oberflächen schließen eine Schaumschicht ein, die aus einer großen Menge feiner Bläschen besteht. Diese Bläschen im Inneren der Auflage sollen Energie aufnehmen können und in Wärme umwandeln, ohne dass dies auf die Form der Auflage selbst Einfluss nimmt. Die bleibt hart und stabil und stellt damit den schlüssigen Kontakt von Platte und Plattenteller sicher. Da sie sowohl in Richtung des Plattentellers als auch gegenüber dem Tonabnehmer wirkt, hält sie nicht nur Störungen aus dem Laufwerk und aus der Umgebung von der Abtastnadel fern, sondern verhindert auch, dass die Energie, die beim Abtastvorgang



selbst frei wird, auf das Laufwerk und dessen Unterlage weitergeleitet wird. Nun könnte man denken, die vom Abtastvorgang erzeugte Energie sei winzig und damit vernachlässigbar. Weit gefehlt! Tatsächlich entstehen dabei enorme Beschleunigungskräfte. Die Einzelheiten würden den Rahmen dieses Berichtes sprengen, deshalb sei hier auf den sehr informativen Beitrag „Die Kraft und die Herrlichkeit“ von Dr. Burkhardt Schwäbe im hifi tunes Analogbuch 2 verwiesen. Die bei der Abtastung entstehenden Kräfte können in den Plattenteller und das Laufwerk gelangen und dort Resonanzen anregen, die wiederum den Abtastvorgang stören. Die DÄD!MÄT stellt eine Art Sperre (Volker Kühn spricht anschaulich von einer Transferschranke) für Störungen des Abtastvorganges dar, und zwar egal, aus welcher Richtung diese Störungen kommen.

Die DÄD!MÄT ist mit 5 mm ziemlich dick, die Tonarmhöhe muss, wie bei jeder Matte, angepasst werden. Eine Wirkung, die bei den von mir verwendeten Plattenspielern gleichermaßen eintrat, war eine sofort wahrnehmbare Verbesserung der Laufruhe. Die weiteren klanglichen Auswirkungen waren subtil unterschiedlich und gingen doch immer in die gleiche Richtung. Die Komponenten spielten wie von unnötigem Ballast befreit auf. Oft wird Ruhe im Klangbild ja als schwarzer Hintergrund beschrieben, vor dem sich die Musik abspielt. Hier aber entsteht die Musik gleichsam ohne Hinter-

# DÄD!MÄT

Brings Music To Life!

Turntable Mat 294 x 5 mm

The perfect support for Vinyl records

Plattenspieler-Matte 294 x 5 mm

Die perfekte Unterlage für Vinyl-Schallplatten

Tapis de platine vinyle 294 x 5 mm

Le support parfait pour disque Vinyle

Black Forest Audio  
Volker Kühn  
Rosenstr. 50,  
D-76316 Malsch

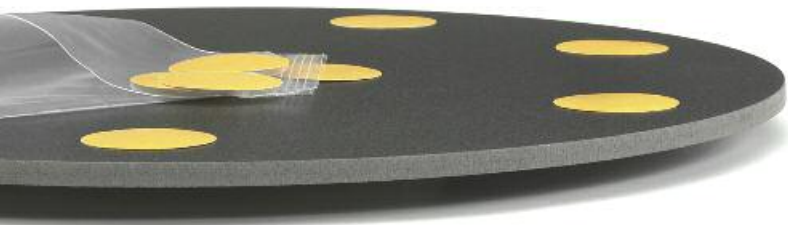


Tel. +49(0)72466330  
Fax: +49(0)72466331  
info@blackforestaudio.de  
www.blackforestaudio.de

Made in Germany

grund, sie ist einfach da. Nichts wird hinzugefügt oder weggelassen, aber das, was da ist, wirkt besser differenziert und gelöster. Tonal vollkommen ausgewogen, bleibt das Schwingungsspektrum verschiedener Instrumente erhalten und kann sich besser entfalten. Dadurch können die Eigenheiten und die Klangfarben verschiedener Instrumente ganz unangestrengt unterschieden werden, was die Durchhörbarkeit verbessert. Es scheint so, als wollte sich diese Tellerauflage komplett aus dem Geschehen herausheben und sich nur der Aufgabe widmen, den anderen Geräten die Arbeit leichter zu machen und Hindernisse, die der Musikwiedergabe im Weg stehen, zu beseitigen.

Dass das Excalibur Gold ein MC-Tonabnehmer mit einer wunderbar ausdifferenzierten Höhenwiedergabe ist, wusste ich schon, bevor ich die DÄD!MÄT



Die Natur des Klanges: ein selbstbewusstes Versprechen, das eingelöst wird. In der oberen Abbildung sind die Klebepads zu sehen, die beiliegen und mit denen man die DÄD!MÄT auf dem Plattenteller fixieren kann. Von der Seite betrachtet, lässt sich die Bläschenstruktur erahnen, die von der stabilen Oberfläche eingefasst wird



auf den Plattenteller des Thorens TD 160 S IV legte. Wie aber bei der Wiedergabe der von Collin Walcott auf dem Stück „Rapids“ der amerikanischen Formation Oregon (Album *Oregon*, ECM 1258, 811711-1, D 1983, LP) gespielten Schlaginstrumenten zwischen feinsten Ein- und Ausschwingvorgängen differenziert wird und dabei auch delikateste musikalische Ausdrucksmöglichkeiten zur Geltung kommen, das war neu! Die schnörkellose, knackige Gangart des im Tonarm des Linn Axis montierten Ortofon Vinyl Master Red wiederum blieb vollkommen erhalten, allerdings waren die sonst gelegentlich auftretenden Härten im oberen Frequenzspektrum fast verschwunden. Die in „Creep“ unvermittelt in den Refrain des Stückes krachende elektrische Gitarre des Radiohead-Gitarristen Ed O'Brien (Album *Pablo Honey*, Capitol Records 0777 7 81409 1 7, US (1993) 2008, LP) klingt so ungebremst voll und dynamisch, wie sie klingen soll.

Auch beim Einsatz auf dem Teller des hervorragenden, in *image hifi* 3/2020 vorgestellten ATR Celebration 40 mit dem Ortofon SPU C 40 Tonabnehmer erreichte ich wirklich verblüffende Resultate. Klaviermusik klang mit der DÄD!MÄT rhythmisch gestrafft und noch prägnanter, zugleich aber konnte ich die ganz feinen Unterschiede in der Anschlagsdynamik und im Verklingen der einzelnen Töne ganz mühelos verfolgen. Auch habe ich ein so oft gespieltes Album wie Miles Davis' *Kind Of Blue* (Columbia PC 8163, US (1959) 1977, LP) neu entdeckt. Sowohl bei den Bläsern wie auch bei Paul Chambers' Bass nahm ich Nuancen wahr, die mir früher entgangen waren.

Ich bin sehr vorsichtig mit allzu euphorischer Bewertung auch von gutem und sinnvollem Zubehör. Ich weiß zum Beispiel nicht, ob Absorber, Gerätefüße oder eben Plattentellerauflagen die Wiedergabe eines Gerätes in „eine andere Preisklasse“ befördern können. Ich weiß aber, dass abgestimmte Umgebungsbedingungen und gute Zubehörprodukte die Qualitäten einer Anlage richtig zur Geltung bringen und sie so beflügeln können. Dazu ist die DÄD!MÄT von Black Forest Audio in der Lage, wie die Verwendung auf drei verschiedenen Laufwerken gezeigt hat. Zudem haben wir hier ein ganz hervorragendes Verhältnis von Preis und klanglichem Gegenwert. Nach vielen Hörstunden mit unterschiedlichster Musik war das Ergebnis klar: Diese Tellerauflage bleibt hier! Ich kann die DÄD!MÄT von Black Forest Audio nur wärmstens empfehlen.

Hartmut Tielitz

**Produkt:** Black Forest Audio DÄD!MÄT **Maße:** Durchmesser 30 cm, Dicke 5 mm

**Preis:** 98 Euro **Kontakt:** [www.blackforestaudio.de](http://www.blackforestaudio.de)